

Liturgischer Gottesdienst

am

Karfreitage in der Kreuzkirche zu Dresden.



Mel.: Wenn wir in höchsten usw.

Gemeinde: An deine Leiden denken wir,
Herr Jesu Christ, und danken dir,
Daß du so willig ihre Last
Zu unserm Heil getragen hast.

Im Geiste folgen wir dir nach
Von Schmerz zu Schmerz, von Schmach zu Schmach;
Wir schaun zu deinem Kreuz hinan
Und beten dich mit Freuden an.

Seistlicher: Siehe, das ist Gottes Lamm,

Gemeinde: Das der Welt Sünde trägt.

Seistlicher: Fürwahr, er trug unsre Krankheit

Gemeinde: Und lud auf sich unsre Schmerzen.

Seistlicher: Lasset uns mit ihm ziehen,

Gemeinde: Daß wir mit ihm sterben.

Seistlicher: Gebet.

Gemeinde: Amen.

Eigene Melodie.

Gemeinde: Christe, du Lamm Gottes,
Der du trägst die Sünde der Welt,
Erbarm dich unser!

Christe, du Lamm Gottes,
Der du trägst die Sünde der Welt,
Erbarm dich unser!

Christe, du Lamm Gottes,
Der du trägst die Sünde der Welt,
Gib uns deinen Frieden! Amen.

Seistlicher: Jesus in Gethsemane. Ev. Matth. 26, 36—46.*

Mel.: Wer nur den lieben usw.

Gemeinde: Geduldig Lamm, wie hältst du stille
Und im Gebete dreimal an;
Dabei ist auch für mich dein Wille,
Daß ich soll tun, wie du getan.
Hilft Gott nicht gleich aufs erste Mal,
So bet und ruf ich abermal.

Seistlicher: Gefangennahme Jesu. Ev. Matth. 26, 47—56.

Mel.: Wer nur den lieben usw.

Gemeinde: Ich armer Mensch, ich armer Sünder
Steh hier vor Gottes Angesicht:
Ach Gott, ach Gott, verfahr gelinder
Und geh nicht mit mir ins Gericht.
Erbarme dich, erbarme dich,
Gott, mein Erbarmen, über mich!

Seistlicher: Jesus vor Kaiphas, Petri Verleugnung.
Ev. Matth. 26, 57—75.

Eigene Melodie.

Gemeinde: Kehre wieder, kehre wieder,
Der du dich verloren hast!
Sinke reuig bittend nieder
Vor dem Herrn mit deiner Last!
Wie du bist, so darfst du kommen
Und wirst gnädig aufgenommen.
Sieh, der Herr kommt dir entgegen,
Und sein heilig Wort verspricht
Dir Vergebung, Heil und Segen,
Kehre wieder, zaudre nicht!

Seistlicher: Jesus vor Pilatus. Ev. Joh. 18, 28—19, 5.

Mel.: Herzlich tut mich verlangen usw.

Gemeinde: O Haupt, voll Blut und Wunden,
Voll Schmerz und voller Hohn!
O Haupt, zum Spott gebunden
Mit einer Dornenkrone,
O Haupt, sonst schön gekrönt
Mit höchster Ehr und Zier,
Jetzt aber höchst verhöhnet:
Segrüßet seißt du mir!

* Die Gemeinde wolle während der Vorlesungen sitzen bleiben.

Seistlicher: Jesu Beurteilung. Ev. Joh. 19, 6—17.

Mel.: An Wasserflüssen Babylon usw.

Gemeinde: Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld
Der Welt und ihrer Kinder,
Es geht und büßet in Geduld
Die Sünden aller Sünder.
Es geht dahin, wird matt und krank,
Ergibt sich auf der Würgebank,
Entzieht sich allen Freuden.
Es nimmt auf sich Schmach, Hohn und Spott,
Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod,
Und spricht: „Ich will's gern leiden.“

Kaym.

Seistlicher: Der Weg zum Kreuze. Luk. 23, 26—34 (erste Hälfte).

Schor: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

Gemeinde: Herr, erbarme dich!

Seistlicher: Ev. Luk. 23, 39—43.

Schor: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.

Gemeinde: Christe, erbarme dich!

Seistlicher: Ev. Joh. 19, 25—27.

Schor: Weib, siehe, das ist dein Sohn, siehe das ist deine Mutter.

Gemeinde: Herr, erbarm' dich über uns!

Seistlicher: Ev. Matth. 27, 45, 46.

Schor: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Seistlicher: Ev. Joh. 19, 28.

Schor: Mich dürstet!

Gemeinde: Herr, erbarme dich!

Seistlicher: Ev. Joh. 19, 29, 30 (erste Hälfte).

Schor: Es ist vollbracht!

Gemeinde: Christe, erbarme dich!

Seistlicher: Ev. Luk. 23, 46 (erste Hälfte).

Schor: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände.

Gemeinde: Herr, erbarm' dich über uns!

Seistlicher: Und er neigte das Haupt und verschied.

Stilles Gebet.

Sine Stimme: Jesus neigt sein Haupt und stirbt,
Seht am Kreuze ihn entschlafen!
Der um unsre Seelen wirbt,
Nimmt auf sich all unsre Strafen.
Er, durch den der Tod verdirbt.
Jesus neigt sein Haupt und stirbt.

Einer starb uns allzumal,
Löst er von des Todes Schrecken,
Starb am Kreuz in Schmach und Qual,
Ew'ges Leben uns zu wecken.
Durch das finstre Todestal
Führt uns Einer allzumal.

Tod, dein Stachel ist entzwei;
Christi Sieg hat dich bezwungen.
Hat des ew'gen Lebens Freud'
Uns in hartem Kampf errungen.
Trotz dem Tod! ich sag' es frei:
Tod, dein Stachel ist entzwei.

Joh. Wolfgang Franz-Riedel
Neubearbeitet von Johannes Dittberner

Gemeinde: Mel.: Herzlich tut mich verlangen usw.
Wenn ich einmal soll scheiden,
So scheid nicht von mir.
Wenn ich der Tod soll leiden,
So tritt du dann herfür.
Wenn mir am allerbängsten
Wird um das Herze sein,
So reiß mich aus den Ängsten
Kraft deiner Angst und Pein.

Ansprache. Vaterunser. Segen.

Mel.: O Jesu Christ, meines usw.
Wir danken dir, o Gotteslamm,
Getötet an des Kreuzes Stamm;
Laß ja uns Sündern deine Pein
Den Eingang in das Leben sein.



Die Gemeinde wird herzlich eingeladen, sich an der anschließenden
Abendmahlsfeier zu beteiligen.